

[31689.] Einen Lehrling mit guten Schulkenntnissen würde unter günstigen Bedingungen annehmen

G. Schönfeld's Buchhandlung
(N. v. Zahn) in Dresden.

[31690.] Ich suche einen mit den erforderlichen Schulkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann als Lehrling.

Bremen, 22. August 1873.

C. Ed. Müller.

[31691.] Lehrlings-Stelle. — Für einen jungen Mann, protest. Confession, von guter Schulbildung, ist in meiner Buchhandlung eine Lehrlingsstelle offen, welche Gelegenheit zur Ausbildung in allen Zweigen des Sortiments- und Verlagsgeschäftes bietet. Für Wohnung und Frühstück in meinem Hause beanspruche ich keine Vergütung. Der Antritt kann zum 1. October bis 1. November erfolgen. Offerten erbitte direct.

Carl Mayer,
Firma: J. A. Mayer in Aachen.

Gesuchte Stellen.

[31692.] Für einen jungen Mann, der am ersten October d. J. seine Lehrzeit vollendet und den ich bestens empfehlen kann, suche ich eine Stelle in einem guten Sortimentsgeschäft, wozu möglich in einer mittleren Universitätsstadt.

Dresden, 22. August 1873.

N. v. Zahn,
Fa.: G. Schönfeld's Buchhandlung
(N. v. Zahn).

[31693.] Ein mit allen buchhändlerischen Comptoir-Arbeiten vertrauter älterer Gehilfe wünscht pr. 1. October oder später eine anderweitige Buchhalterstelle im Verlag oder Sortiment. Nähere Auskunft ertheilt

H. Ehlers in Einbeck.

[31694.] Für einen jungen Mann, welcher in meinem Geschäft gelernt und bereits ein Jahr conditionirt hat, suche ich eine Stelle, am liebsten in Süddeutschland und in einem Verlagsgeschäft. Ich kann den sehr soliden jungen Mann, als einen fleißigen und accuraten Arbeiter, mit guter Handschrift, bestens empfehlen.

Halle, 22. August 1873.

Richard Mühlmann.

[31695.] Zum 1. October sucht ein jüngerer Gehilfe, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, eine möglichst dauernde Stellung in Berlin. Offerten unter „Berlin 12.“ durch die Exped. d. Bl.

[31696.] Ein jüngerer Gehilfe mit gebiegener Schulbildung, gelernter Sortimenter, sucht für ca. Mitte October, wenn möglich, dauerndere Stellung in Mittel- oder Norddeutschland. Gef. Offerten unter H. H. # 10. an die Exped. d. Bl. höflich erbeten.

[31697.] Ein junger Buchhändler, augenblicklich Geschäftsführer in einem größeren Sortiment, sucht Engagement in einem Geschäft, welches er später für eigene Rechnung fortführen könnte. Gef. Offerten sub J. W. befördert Herr D. Kessler in Leipzig.

[31698.] Für einen älteren Buchhändler wird eine dauernde Stellung, wozu möglich in einer Verlagshandlung Leipzigs oder zur Führung eines kleinen Geschäftes gesucht. Empfehlungen über gewissenhafte Geschäftsführung stehen demselben zur Seite. Herr Ed. Kummer in Leipzig wird die Güte haben, Adressen sub I. K. # 2. entgegenzunehmen.

[31699.] Für einen jungen Mann wird p. 1. Septbr. eine Stellung gesucht. Derselbe ist in allen buch. Arbeiten erfahren u. hat hauptsächlich in Verlags-, Commissions- u. auch in Sortimentshandl. als Gehilfe fungirt. Selbem stehen gute Zeugnisse u. zur Seite. Offerten nimmt die Dürr'sche Buchhandlung in Leipzig entgegen.

Belegte Stellen.

[31700.] Die in meiner Verlagshandlung offene gewesene Commissionsstelle ist besetzt.

Dies den Herren Bewerbern zur Nachricht.
Leipzig, 21. August 1873.

Carl Scholze,

Verlagsbuchhandlung für Architektur u. Technik.

[31701.] Den zahlreichen Bewerbern um die ausgeschriebene Gehilfenstelle unter bestem Dank zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.

Carlsruhe.

G. Braun'sche Hofbuchhdlg.

Vermischte Anzeigen.

[31702.] Zu wirksamer Injertion von
Medizinischem Verlag

empfehle den demnächst erscheinenden Doppelband
2. u. 3. der

Prager Vierteljahrsschrift

für

practische Heilkunde.

30. Jahrgang. Aufl. 1200.

Aufträge erbitte umgehend.

Die Preise sind billigt gestellt und betragen
per Zeile 2 R \mathcal{K} , $\frac{1}{2}$ Seite 2 \mathcal{f} , die ganze Seite
3 \mathcal{f} 20 R \mathcal{K} .

Beilagen $\frac{1}{4}$ Bogen 2 \mathcal{f} , $\frac{1}{2}$ Bogen 2 \mathcal{f}
20 R \mathcal{K} , 1 ganzer Bogen 4 \mathcal{f} .

Leipzig, 25. August 1873.

G. L. Hirschfeld.

 Günstige Offerte für Colportagebuchhandlungen, Antiquare oder Ausländer.

[31703.]

Ein guter Atlas,

= 28 sauber col. Blätter in feinstem
Stich =

geheftet (mit Text), welcher vor 4 Jahren neu revidirt wurde und neu aufgelegt werden soll, ist in den Restvorräthen (ca. 600 Expl.) billig zu verkaufen. Ein Probe-Exemplar steht direct p. Post franco zu Diensten. Reflectenten belieben ihre Adressen sub Z. Z. 100. der Exped. d. Bl. zu übersenden.

[31704.]

Prämienbilder,

schwarz und in Farben, liefern wir billigt aus unserem reichhaltigen Verlage; auch übernehmen wir die vollständige Herstellung ganz neuer Bilder zu diesem Zweck unter billigster Berechnung.

Verlags-Kataloge und Musterblätter stehen zur Verfügung.

Reiffenstein & Kösch,

kais. königl. Hofversandrederei u. artist. Anstalt
in Wien.

[31705.] A n z e i g e n

von

forst- und jagdwissenschaftlichen
Werken

und

pharmaceutischer Literatur

finden in meinen beiden Kalendern:

**Forst- und Jagdkalender für
das Deutsche Reich.**

Theil II.

**Pharmaceutischer Kalender
für das Deutsche Reich.**

Theil II.

weiteste und erfolgreichste Verbreitung. Trotz der wesentlich erhöhten Auflagen und der theuren Satzpreise berechne ich Ihnen wie bisher

die durchgehende Zeile mit 3 \mathcal{S} \mathcal{f} ,

die ganze Seite (62 Zeilen) mit 5 $\frac{1}{2}$ \mathcal{f} .

Ihre Aufträge erbitte ich umgehend.

Ergebenst

Berlin, August 1873.

Julius Springer.

Berliner Börsen-Zeitung.

Auflage 15,900.

[31706.]

Erscheint täglich zweimal. Vierteljährlicher Abonnementspreis 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{f} für Berlin, 3 \mathcal{f} für ganz Deutschland.

Die Zeitung besitzt ihre ausgedehnte Verbreitung durch ganz Deutschland gerade in jenen wohlhabenden Kreisen, auf welche Inserate in erster Reihe berechnet sind, und welche namentlich auch die Käufer für alle literarischen Erscheinungen abgeben. Die Wirkung aller Anzeigen in derselben ist daher eine ganz außerordentliche. Die Insertionsgebühren betragen 4 \mathcal{S} für die dreigespaltene Zeile.

Die Expedition der Berliner Börsen-Zeitung.
Berlin, Kronen-Str. 37.

**Zur Nachricht für Kunst-
händler!**

[31707.]

Da das aussergewöhnliche Aufsehen, welches der illustrierte Katalog der Wilson'schen Gemädegalerie erregt, auch im Auslande zahlreiche Nachfragen veranlassen wird, zeige ich hierdurch an, dass ich einen Theil der Auflage käuflich erwarb, also im Stande bin, Exemplare abzulassen.

Der Katalog enthält 55 herrliche Radierungen (eaux-fortes) von einer Auswahl der vorzüglichsten Künstler.

Wenn diese Anzeige erscheint, ist die kleine Auflage sehr wahrscheinlich bereits vergriffen.

Ihre Anerbieten erbitte daher baldigst.

Hochachtend

Brüssel, den 25. August 1873.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.